

.Koordination .Qualifizierung .Begleitung

**fachnetzwerk
schülerfirmen**
deutsche kinder-
und jugendstiftung

Seit 1996 fördert die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) gemeinsam mit der Heinz Nixdorf Stiftung die Gründung und Arbeit von Schülerfirmen in den sechs Bundesländern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die DKJS baute dafür ein länderübergreifendes Fachnetzwerk von Schülerfirmenberaterinnen und -beratern in ihren Regionalstellen sowie mit ihren regionalen Partnern auf. Das „Fachnetzwerk Schülerfirmen“ organisiert Veranstaltungen wie Schülerfirmenmessen, Vernetzungstreffen oder Fachtagungen.

Über 500 Schülerfirmen in allen Schultypen werden zur Zeit mit dem Fachnetzwerk erreicht. In den Schülerfirmen engagieren sich mehr als 5.000 Kinder und Jugendliche. Seit 2008 ist das „Fachnetzwerk Schülerfirmen“ ein Teil des Programms *Wege finden – gestärkt erwachsen werden*.

Was macht die Schülerfirmen der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung einzigartig?

- Schülerfirmen der DKJS sind pädagogische Schulprojekte, die freiwillig und klassenübergreifend realisiert werden.
- Die Geschäftsidee entwickeln die Schülerinnen und Schüler selbst. Sie entspricht ihrem Alter, Bildungsgrad und ist ethisch vertretbar.
- Die Schülerfirmen sind arbeitsteilig aufgebaut und haben eine Rechtsform. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen sich nach Stärken und Interessen ein.
- Schülerfirmen sind keine Konkurrenz zu lokalen Unternehmen.
- Sie suchen die Partnerschaft mit Wirtschaftsbetrieben vor Ort.
- Die Zusammenarbeit mit der Schule wird über einen Kooperationsvertrag geregelt. Eine pädagogische Fachkraft begleitet die Schülerfirma.
- Die Hauptverantwortung für die Schülerfirma liegt bei den Schülerinnen und Schülern. Sie führen die Buchhaltung. Jede Schülerfirma hat ein eigenes Konto.
- Das Schülerfirmenteam und die erwachsenen Begleiterinnen und Begleiter nehmen regelmäßig an Fortbildungen und anderen Veranstaltungen teil, die das Fachnetzwerk Schülerfirmen organisiert.
- Bei erfolgreicher Mitarbeit erhalten alle Schülerfirmenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter ein Zertifikat über ihre Leistungen und erworbenen Kompetenzen.

Laufzeit
seit 2008

Zielgruppe
Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 21 Jahren sowie erwachsene Begleiterinnen und Begleiter

Bundesländer
Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Thematische Schwerpunkte

In **Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg** und **Thüringen** fördert das Fachnetzwerk insbesondere nachhaltig wirtschaftende Schülerfirmen. Erreicht werden soll eine ökologisch und/oder sozial verantwortungsvolle Arbeit der Schülerunternehmen. **Brandenburg** unterstützt zusätzlich Kooperationen von Schülerfirmen mit Unternehmen.

In **Sachsen** qualifizieren sich Schülerinnen und Schüler als Jungunternehmensberaterinnen und -berater und führen Schülerfirmengründungsberatungen an Schulen durch.

Sachsen-Anhalt fördert verstärkt Schülerfirmen, die mit regionalen Unternehmen zusammenarbeiten.

In **Berlin** bieten Schülerfirmen vielen abschlussgefährdeten Jugendlichen eine praxisnahe Form des Lernens. Dabei orientieren sich die Lehrkräfte an der Lebenswelt der Jugendlichen und stehen ihnen unterstützend zur Seite.



Blitzlicht

„Wir finden es wichtig, so zu wirtschaften, dass die Generationen nach uns auch noch Nutzen davon haben. Außerdem bringen die Veränderungen im Rahmen des Programms unserem Schülercafé ‚neuen Wind & Spaß‘.“

(Schülerfirma aus Mecklenburg-Vorpommern)

Partner

Regionale Umsetzung:

- RAA Mecklenburg-Vorpommern e.V.
- kobra.net, Brandenburg
- Regionalstellen der DKJS in Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Implementierungspartner:

- Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern
- Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern
- Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern
- Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin
- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg
- Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg
- Staatskanzlei des Landes Brandenburg
- Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
- Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz
- Förderpartner in Sachsen: ZeitStiftung, Ostsächsische Sparkasse, SAP Deutschland
- Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt

Wissenschaftlicher Partner:

- Stiftung Universität Hildesheim

Gefördert durch:

 **Heinz Nixdorf Stiftung**

Ansprechpartner

Matthias Krahe
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Tempelhofer Ufer 11, 10963 Berlin

Tel.: (030) 25 76 76 - 41 Fax: (030) 25 76 76 - 10
info@fachnetzwerk.net
www.fachnetzwerk.net